UCKERSTARK.
ERSTSTIMME FÜR HANKA.

PRESSEMITTEILUNG 18/2024

10.09.2024

Bei der Landtagswahl geht es um Brandenburg und Heimat und nicht den Frust über die Ampel in Berlin

Hanka Mittelstädt bittet die Wähler die Landespolitik beim Wahlgang am 22. September vor Augen zu haben

Prenzlau/Angermünde. Verbunden mit dem Besuch von Bundeskanzler Scholz in Prenzlau am 14. September zum Bürgerdialog in der Marienkirche, sendet die SPD-Landtagskandidatin für den Wahlkreis Uckermark I eine wichtige Botschaft aus. Wählerinnen und Wähler sollen sich bewusst darüber sein, über welche Themen am 22. September abgestimmt wird. Es gehe beim Wahlgang nicht darum die Bundespolitik abzustrafen, sondern zu bewerten was die Regierung unter Dietmar Woidke und sie als Landtagsabgeordnete geleistet haben und nach der Wahl leisten werden. Aus ihrer Sicht versuchen die anderen Parteien mehrheitlich auf bundespolitische Herausforderungen abzuzielen.

„Wir gestalten als SPD Brandenburg die Entwicklung des Landes bei der Verbesserung der Kinderbetreuung, in der Schulbildung, bei der Förderung von heimischen Unternehmen, bei der Stärkung des

Impressum: SPD-Unterbezirk Uckermark, Marktberg 33, 17291 Prenzlau

UCKERSTARK.
ERSTSTIMME FÜR HANKA.

Gesundheitswesens vor Ort oder im Bereich der Sicherheit von Potsdam bis Prenzlau. Hier entsteht Gutes für das Land. Themen zur deutschen Außenpolitik, der Transformation der Energieversorgung, zur Bundeswehr oder Steuerpolitik werden in Berlin entschieden.“ warnt die Landtagskandidatin vor einer verdrehten Wahrnehmung des Urnengangs. Sie weist auf die guten Entwicklungen im Land Brandenburg hin: überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum, der enorme Zuwachs an neuen Arbeitsplätzen und eine zukunfts-orientierte Familienpolitik mit Kitaplätzen und Lehrerausbildung. „Die Forderung nach einer klaren, verlässlichen Landespolitik wird von eindeutigen Mehrheiten abhängen. Je mehr Parteien an der Regierungsbildung beteiligt werden müssen, desto schwammiger werden die Ergebnisse aus Kompromissen sein. Mein Gefühl sagt mir: Die Uckermärker bevorzugen Klarheit ohne die AfD.“ weist Mittelstädt nicht nur kritisch auf die vergangene Dreier-Koalition in Potsdam hin, sondern richtet den Blick auch auf die unbeliebte „Ampelregierung“ in Berlin. Der Besuch von Bundeskanzler Scholz, ohne landespolitischen Bezug, wird Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben bundespolitische Themen zu erörtern. Wer offen dafür ist, wird die Gelegenheit haben zu erfahren, dass die Komplexität der Geschehnisse in Europa und der Welt nicht mit einfachen Parolen zu lösen ist.

2.417 Zeichen (mit Leerzeichen)

Impressum: SPD-Unterbezirk Uckermark, Marktberg 33, 17291 Prenzlau

UCKERSTARK.
ERSTSTIMME FÜR HANKA.

Pressekontakt:

Dirk Artmann, da@hanka-mittelstaedt.de, +49 151 4616 0274

Bildunterschrift: Hanka Mittelstädt und Ministerpräsident Woidke sind sich einig - es geht um Brandenburg und nicht die Ampel in Berlin.

Impressum: SPD-Unterbezirk Uckermark, Marktberg 33, 17291 Prenzlau